

Kurzbericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.10.2022

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

1. Im Baugebiet „Rosenhof Ost III“ wurden verschiedene Grundstücke veräußert.
2. Der Auftrag für die Planung des Sturzflutrisikomanagement wurde an das Büro Riedl & Weinberger Ingenieure, Regensburg, vergeben.
3. Der Auftrag für das Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Moosham wurde trotz einer Preissteigerung an die Fa. Magirus, Ulm, vergeben.

Umsetzungskonzept des Landschaftspflegeverbandes für Gewässer III. Ordnung

Vom Landschaftspflegeverband wurde für mehrere benachbarte Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Dr. Blasy / Dr. Overland, Eching am Ammersee, ein Entwicklungskonzept für die Trassen des Lohgrabens und des Moosgrabens erstellt. Langfristiges Ziel soll die naturnahe Gestaltung sein. Der Vorsitzende des Landschaftspflegeverbandes Regensburg, Herr Sedlmeier, erläuterte das Projekt. Wegen dem notwendigen Grunderwerb ist dies ein langfristiges Projekt. Eine entsprechende Anliegersammlung ist geplant.

Kiesabbau westlich von Rosenhof

Die Abbaufirma hat eine Fristverlängerung für den Abschluss der Wiederverfüllung und der Rekultivierung des Geländes beantragt. Bisher konnte nur ca. die Hälfte der Fläche rekultiviert werden. Mit der Verlängerung der Frist (Termin ist am 31.12.2022) bestand Einverständnis. Für die Genehmigung ist das Landratsamt zuständig.

Seniorenheim St. Josef

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 14.02.2022 die Planung gebilligt. Eine endgültige Entscheidung über die Durchführung des Projektes soll nach Erhalt des Förderbescheides getroffen werden. Dieser liegt jetzt vor. Es wird eine Festbetragsförderung von 3,7 Mio. € gewährt.

Bauherr ist der Eigenbetrieb Seniorenheim. Das Projekt wird ausschließlich mit Fremdkapital und dem staatlichen Zuschuss finanziert. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ergeben, dass der Eigenbetrieb die jährliche Annuität grundsätzlich erwirtschaften kann.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Projekt mit Kosten von derzeit ca. 13 Mio. € unter den Annahmen der Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen. Ein Baubeginn ist frühestens Mitte 2023 realistisch.

Für den Inhalt:

13.10.2022

Hernitschek Karl-Heinz

Geschäftsleitung